

Beschäftigungsfähigkeit sichern

Potenziale alternder Belegschaften am Beispiel der Metall- und Elektroindustrie in der Region Dortmund / Hamm / Unna

Eine Gemeinschaftsaktion des Unternehmensverbandes Metall
und der IG Metall Verwaltungsstelle Dortmund

Projektlaufzeit: 06/2005 - 05/2007



I. Ausgangssituation / Problemlage

Die demografische Entwicklung birgt Herausforderungen für die kleinen und mittleren Betriebe der Metall- und Elektrowirtschaft :

- Die **Potenziale älterer Mitarbeiter** müssen **verstärkt genutzt** werden: Erfahrungen, Sozialkompetenzen, Schlüsselqualifikationen, etc.
- Die **Veränderungsbereitschaft** älterer Arbeitnehmer muss **geweckt** werden.
- Die spezifischen **Stärken Ältere und Jüngerer** müssen optimal **kombiniert** werden.
- **Weiterbildungsmaßnahmen** müssen **altersgerecht** umgesetzt werden.
- Hierzu sind intelligente **arbeitsorganisatorische Konzepte** systematisch anzuwenden, z.B. durch altersgemischte Teams.
- **Altersgerechte Arbeitszeitgestaltung** muss neu definiert werden.

Insgesamt ergeben sich komplexe Anforderungen an das betriebliche Personalmanagement, das unterschiedliche Gestaltungsinstrumente miteinander verknüpfen muss.



II. Ziele des Projektes

- Lösungskonzepte zur **Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit älterer Beschäftigter** in der Metall - und Elektrobranche entwickeln,
- in ausgesuchten Modellbetrieben aus der **Region Dortmund / Hamm / Unna** zu erproben
- sowie die dabei gemachten Erfahrungen im Sinne einer „**Erfolgsstory**“ zu verdichten und
- für eine breit angelegte **Sensibilisierungs- und Modernisierungskampagne in den Branchen** zu nutzen.
- Die **Betriebe sollen im Konkurrenz Wettbewerb bestehen können.**





III. Projektansatz

Ein zentraler Bestandteil der aufeinander abgestimmten Maßnahmen besteht in der Einrichtung eines **betrieblichen Profiling- und Monitoringsystems** zur Unterstützung einer **vorausschauenden Organisations- und Personalpolitik** für alternde Belegschaften sowie der **betrieblichen Umsetzung** geeigneter Massnahmen.

Ein besonderer Focus liegt dabei auf der **systematischen Ausschöpfung der Kompetenzpotenziale älterer Beschäftigter** und der **Aktivierung von betrieblichen Strukturen**, die die Eigeninitiative und Selbstverantwortlichkeit der Beschäftigten für altersgerechte Reorganisations- und Qualifizierungsprozesse stärken.



IV. Projektaktivitäten und Vorgehen in Betrieben

- 1. Kurz-Check Bestandsaufnahme und betrieblicher Handlungsbedarf**
- 2. Altersstrukturanalysen und Kompetenzprofiling in 5 Betrieben**
 - Entwicklung eines integrierten Altersstrukturanalyse- und Profilingkonzeptes
 - Profiling bei 100 Beschäftigten
 - Etablierung des Profiling als PE-Instrument
- 3. Analyse der betrieblichen Kompetenzerfordernisse (aktuell und perspektivisch)**
 - Profiling der Anforderungen der Arbeitssysteme und Arbeitsplätze
 - Expertengespräche in der Branche
- 4. Auswertung der Profilingdaten und Dokumentation**
 - Kompetenzschwerpunkte, Kompetenzdefizite,
 - Unterschiede der Alterskohorten, Employability-Analyse,
 - Kompetenz-Benchmarking: Thesen für die Branche
- 5. Entwicklung von Lösungskonzepten für Modellbetriebe**
 - Individuell passgenaue Umsetzungskonzepte für die einzelnen Betriebe



IV. Projektaktivitäten und Vorgehen in Betrieben

6. Begleitung betrieblicher Umsetzungsprozesse, z.B.

- Innerbetriebliche Dialogstrukturen, Mentoren-Programme,
- Betriebsspezifische Kampagnen, betriebsspezifische Marketingmodule
- Individuelle und gruppenbezogene Qualifizierungspläne (inhaltlich und organisatorisch; ggf. Nutzung des Job-Aktiv-Gesetzes)
- Qualifizierungen, aktivierendes Lernen der älteren Beschäftigten, Wissenstransfers im Tandem
- Arbeitsorganisatorische Veränderungen, altersgerechte Arbeitszeitsysteme
- Nachwuchsgewinnung und -integration

7. Dokumentation der Modellerfahrungen

- Erhebung der Erfahrungen
- Systematisierung und Bewertung
- Medial aufbereitete Beispielsammlung, Handlungshilfe

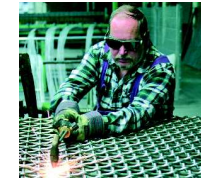
8. Transfer (innerhalb der Branche und Region)

- Kooperationsnetzwerke in der Branche
- Dienstleistungsangebote Benchmarking/Profiling,
- Regionale Kampagne „Potenziale älterer Beschäftigter“



V. Ergebnisse und Nutzen

- **Sensibilisierung** der Betriebe (Management & jüngere Beschäftigte) für die **Leistungspotenziale Älterer**
- Empirische **Konkretisierung** der besonderen **Kompetenz- und Erfahrungsvorteile älterer Beschäftigter** im direkten Vergleich mit jüngeren Beschäftigten
- **Etablierung des integrierten Altersstruktur- und Kompetenzprofilings als Personalentwicklungsinstrument** in den beteiligten Betrieben und darüber hinaus in der Branche
- **Beispiele guter Praxis** für die erfolgreiche betriebliche Umsetzung eines **alternsgerechten Personalmanagements**
- **Dienstleistungs- und Transferprodukte:**
 - Handlungshilfe,
 - Profilingtool im Internet
 - Regionale Kommunikationsstrukturen und Dialogplattformen





VI. Projektpartner

IG Metall Verwaltungsstelle Dortmund (Projektleitung)

Hans-Jürgen Meier

Ostwall 17-21, 44135 Dortmund

Tel.: 0231 / 5 77 06-0, Fax: -35, Mail: hans-juergen.meier@igmetall.de

Unternehmensverband der Metallindustrie für Dortmund und Umgebung e.V. (Kooperationspartner)

Dr. Heinz-Siegmond Thieler

Prinz-Friedrich-Karl-Str. 14, 44135 Dortmund

Tel.: 0231 / 95 20 52-0, Fax: -60, Mail: dr.thieler@uv-do.de

gaus gmbh - medien bildung politikberatung (Berater)

Kurt-Georg Ciesinger

Benno-Jacob-Str. 2, 44139 Dortmund

Tel.: 0231 / 47 73 79-30, Fax: -55, Mail: ciesinger@gaus.de

SI - Soziale Innovation research & consult GmbH (Berater)

Dr. Uwe Jürgehake / Sascha Wingen

Deutsche Str. 10, 44339 Dortmund

Tel.: 0231 / 88 08 64-0, Fax: -29, Mail: wingen@soziale-innovation.de



VII. Modellbetriebe

derzeit aktiv beteiligt:

BALO-MOTORTEX GmbH, Dortmunder Str. 175, 44 577 Castrop-Rauxel
Ansprechpartner im Projekt: Herr Peter Schnittfeld

DBT GmbH, Industriestr. 1, 44534 Lünen
Ansprechpartner im Projekt: Herr Hermann Oecking

Dula-Werke Dustmann & Co. GmbH, Harkortstr. 25 – 27, 44225 Dortmund
Ansprechpartner im Projekt: Herr Klaus-J. Dieterich

EMC Test NRW GmbH, Emil-Figge-Str. 76, 44227 Dortmund
Ansprechpartner im Projekt: Herr Gerhard Pohlmann

Maschinenfabrik Völkman GmbH, Rohdesdick 32 - 42, 44357 Dortmund
Ansprechpartnerin im Projekt: Frau Wenke Völkman-Gröne

Miebach Schaltanlagen und Montagen GmbH & Co. KG, Bornstraße 276,
44145 Dortmund, Ansprechpartner im Projekt: Herr Franz-Josef Vorwerk

zudem Altersstrukturanalysen durchgeführt bei:

Rexnord Antriebstechnik GmbH, Dortmund

Weichenbau Krug GmbH & Co. KG, Dortmund